**Zeitschrift:** Pestalozzi-Kalender

**Herausgeber:** Pro Juventute

**Band:** 17 (1924)

**Heft:** [2]: Schülerkalender

**Titelseiten** 

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 25.10.2025** 

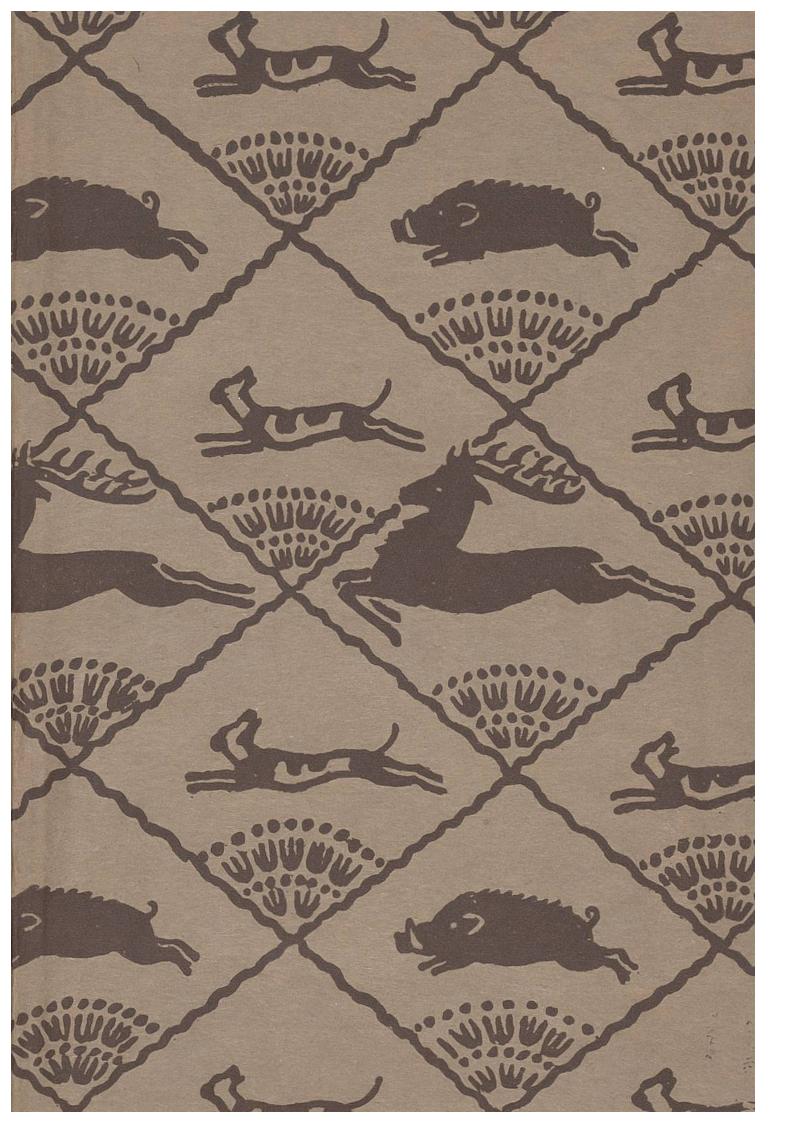
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



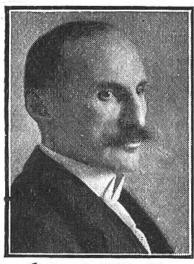
1 9 2 4

SCHWEIZER PESTALOZZI SCHÜLERKALENDER

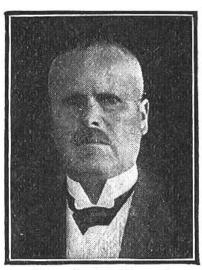








heinrich häberlin von Bissegg u. Frauenfeld von Corcelles b/Payerne \* 1868, seit 1920 i. Amte



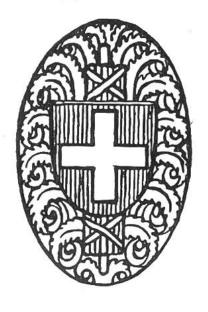
Dr. Ernst Chuard \* 1857, seit 1920 i. Amte



Dr. Robert Haab von Wädenswil \* 1865, seit 1918 i. Amte

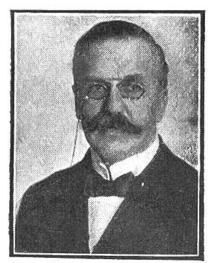


Dr. Giuseppe Motta von Airolo \* 1871, seit 1912 i. Amte





Dr. Jean Musu von Albeuve, Freiburg \* 1876, seit 1920 i. Amte



Edm. Schultheß von Brugg

Dr. Motta: Chef d. Do= litischen Departements. Dr. Chuard: Chef d. De= partements des Innern. häberlin: Chef d. Justi3= u. Polizeidepartements. Scheurer: Chef des Mi= litärdepartements. Dr. Muly: Chef des Sinan3= und Zolldepartements. Schultheb: Chef d. Dolks= wirtschaftsdepart. Dr. Haab: Chef d. Post= u. Ei=

senbahndepartements.



Karl Scheurer von Erlach \* 1868, seit 1912 i. Amte Schweizer Bundesrat \* 1872, seit 1920 i. Amte

Der Mensch muß sich in der Welt selbst forthelfen, und dies ihn zu lehren ist unsere Aufgabe. — Pestalozzi

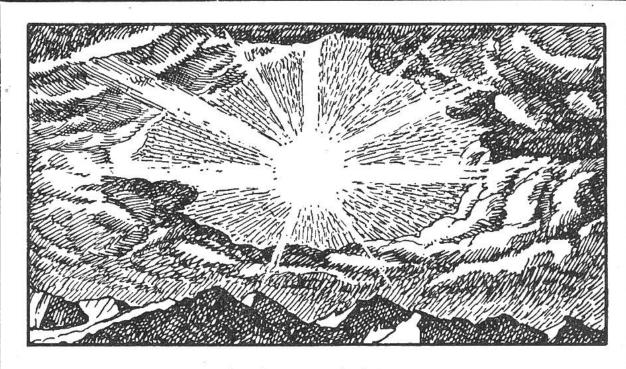
> Begründer und Schriftleiter der Pestaloggifalender Bruno Kaiser. Mitarbeiter: Bertha Streun u. Fritz Streun.

# Bestalozzikalender





1924 Pestalozzi = Verlag Kaiser & Co., Bern



Daterland, hoch und schön, heiligtum geliebter Ahnen, Deine Wälder, deine höhn Leuchten auf im heißen söhn, Und er greift, um uns zu mahnen, In die Salten unsrer Sahnen.
Uns durchbraust ein Seuerbrand: Deine Ehre, Daterland!

Heimatland, schmuck und grün, Unsrer Freude holder Garten, Alle deine Bäume blühn, Alle deine Rosen glühn! Dich zu pflügen, dein zu warten, Schärfen wir den Stahl, den harten. Uns umhüllt ein Festgewand: Deine Blüte, Heimatland!

Schweizerland, Herz der Welt, Große Ströme dir entspringen, Auf dem blutgeweihten Seld Spannt der Frieden sich das Zelt. Caß dein Glück ins Weite dringen, Caß die Dölker rings umschlingen Immerdar ein Cebensband: Deine Freiheit, Schweizerland!

Aus dem Sestspiel "Die Bundesburg", gedichtet für die Candesausstellung in Bern von C. A. Bernoulli.

# Jahrgang 1924 des "Pestalozzikalender" und des "Schweizer Jugendkalender".

Einen herzlichen Gruß all unsern Cesern. Mit viel Ciebe und Sorgfalt haben wir den neuen Jahrgang des Pestalozzikalenders ausgestattet; wir hoffen, daß er zu seinen bisherigen treuen Freunden recht viele neue erwerben wird.

Um die Verbreitung des Pestalozzikalenders noch weiter zu fördern, haben wir unter dem Namen "Schweizer Jugendkalender" eine weniger umfangreiche und deshalb billigere Ausgabe erscheinen lassen. Sie kostet Fr. 1.40, während der Pestalozzikalender mit dem Schatkästlein Fr. 2.90 kostet. Beide Ausgaben sind in Anbetracht des Gebotenen gleich preiswert. Wer bis dahin den Pestalozzikalender gebrauchte, weiß, was er für Schätze birgt und wird ihm auch fernerhin treu bleiben. Den neuen billigeren Kalender betrachten wir als einen Wegbahner zum "Pestalozzi". Möge er bald neben seinem ältern Bruder der Freund recht vieler Schweizerkinder werden.

Die herausgeber.

Anmerkungen: 1) Alle Rechte auf Inhalt, Titel, Ausstattung und Anordnung des Kalenders sind gesetzlich geschützt.

- 2) Der Pestalozzikalender erscheint in 5 verschiedenen schweizerischen Ausgaben, nämlich: deutsch und französisch, für Schüler und für Schülerinnen, und italienisch. Die deutsche Ausgabe bildet zugleich die Sortsetzung des "Schweiz. Schülerkalender".
- 3) Die Portraitgalerie wurde von Wilhelm Balmer gezeichnet, dem Meister der Bildniskunst, der uns leider durch den Tod entzissen wurde. Diele der Textzeichnungen verdanken wir dem versehrten Künstler E. Lind, der auch Preisrichter unseres Zeichenwettsbewerbes ist.
- 4) Sür künftige Auflagen sind die Ceser gebeten, Mitarbeiter zu wers den und den Derlag auf etwa vorgekommene Sehler oder auf wünsschenswerte Derbesserungen aufmerksam zu machen. Alle einlangenden Dorschläge werden dankbar in Berücksichtigung gezogen.



goldene | Grand Prix, höch= | Ehrenkreuz mit |

Grand Drix und Medaille, Expos. schweizer. Lans daille Ausstellg. Medaille, Internat. d'Ecos des Ausstellung, gère. Paris 1912: Bern 1914: Wien 1912: Barcelona 1913

# Einige Urteile über die Pestalozzikalender.

Schweiz. Candesausstellung: Pestalozzikalender, höchste Aus= zeichnung, "Grand Prix", einziger "Großer Ausstellungspreis" der Abteilung Unterrichtswesen. Das Preisgericht bestand bekannten schweiz. Schulmännern.

### Bundesrat Dr. Motta:

Reicher, praktischer Inhalt, weite und großmütige Anerkennung anderer Uberzeugungen, sowie das offenbare Bestreben, zur Liebe der Schweiz und ihrer Einrichtungen zu erziehen, machen die immer größere Derbreitung des Pesta= lozzikalenders in höchstem Grade nühlich und wünschenswert.

# Professor Dr. Rossi, handelsschule Bellinzona:

Ich kenne kein kleines Universal= buch, das besser als der Pestalo33i= kalender zu Herz u. Verstand spricht und in beiden lebendigere und dauerndere Eindrücke hinterläßt.

## h. Andres,

Präsident des Vereins für Verbreitung guter Schriften: Dieser Kalender ist berufen, un= ter der Schweizerjugend den größ= ten Segen zu stiften; solche An= leitung muß gute Früchte tragen.

M. Selix Bonjour, Causanne, ehemaliger Präsident des schwei= zerischen Nationalrates:

. . avec cet excellent guide j'aurais sans doute mieux fait mon chemin.

"Schweiz. Cehrerzeitung": Es ist nicht auszudenken, wel= chen Segen der Pestalozzikalender verbreitet; er ist ein Miterzieher erster Güte.

"Der Ergieher", Bern: Wir wüßten kein anderes Buch, das nur annähernd eine solche Sülle gesunder und praktischer Ce= benspädagogik für Schüler und Schülerinnen in sich trägt.

### "Alte und Neue Welt", Einsiedeln:

Der Vestalozzikalender ist ein na= tionales, schweizer. Prachtwerk.

"Winterthurer Tagblatt": Man darf ohne Überhebung sa= gen, daß kein anderes Cand einen Schülerkalender von diesem Reich= tum des Inhaltes und dieser Ge= diegenheit besitt.

"Bund", Bern: Im Punkte Reichhaltigkeit und geschickte Anordnung des Stoffes steht der Pestalozzikalender über= haupt unerreicht da, — man könnte von einer eigentlichen Kalender= tunst reden.

Außerdem Tausende von Anerkennungsschreiben von Privaten und mehrere hundert empfehlende Besprechungen in der Presse.